

Die Restmülltonne

Sie ist grau und wird 14-täglich geleert. Die Tonnen mit blauem Deckel werden 4-wöchentlich geleert.

Was kommt hinein

Asche, kalt
Farbbänder
Farben, ausgehärtet
Flaschenetiketten
Glühbirnen
Gummi
Hygieneartikel
Kassetten, Video/Musik
Katzenstreu, Kehrlicht
Keramik in kleinen Mengen
Kohlepapier
PVC Abwasserrohre
Leder
Malstifte
Medikamente in kleinen Mengen
Ordner
Papiertaschentücher
Pinsel
Schaumstoffreste
Schuhe, Staubsaugerbeutel
Spielzeug (ohne elektr. Funktion)
Tapetenreste
Textilien
Tierische Exkrememente
Watte, Wattestäbchen
Wertstoffe, stark verschmutzt
Windeln
Zigarettenkippen, kalt

In die Restmülltonne gehört alles, was sich sonst nicht weiter trennen oder wieder verwerten lässt. Für **Restmüll-Übermengen** gibt es spezielle Abfallsäcke > Seite 22.

Was darf nicht hinein

Altglas	> Seite 22
Batterien	> Seite 22
Bauschutt	> Seite 23
Bioabfälle	> Seite 6
CDs, DVDs	> Seite 23
Elektrogeräte	> Seite 14
Energiesparlampen	> Seite 23
Grünschnitt	> Seite 7
Metall	> Seite 13
Problemabfälle	> Seite 19
Verpackungen	> Seite 9
Verpackungen aus Papier	> Seite 8

In die Restmülltonne sollte vor allem kein Problemabfall. **Fragen Sie im Zweifelsfall** bei uns nach. Noch ein Tipp zur Wiederverwendung: Nehmen Sie sich doch mal vor, für eine Weile alles genau zu betrachten, was Sie in Ihre Restmülltonne werfen. Manchmal ist es nur eine kleine Reparatur und Sie können ein Gerät oder Teil noch weiter verwenden. Bringen Sie intakte Kleider und Schuhe in einen der Altkleidercontainer, Spielsachen auf den Flohmarkt.



Die Biotonne

Sie ist grün und wird 14-täglich im Wechsel mit den Restmülltonnen geleert, in den Sommermonaten Juni bis September wöchentlich.

Was kommt hinein

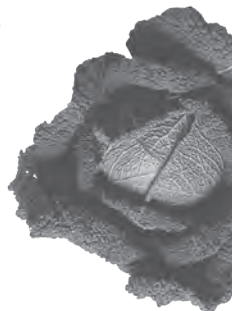
Brotreste
Eierschalen
Fleisch- und Fischreste
Gartenabfälle
Gemüsereste
Heckenschnitt
Heureste
Nussschalen
Kaffeesatz mit Filter
Küchenpapier
Laub
Obstreste
Rasenschnitt
Schnittblumen
Speisereste, fest
Südfrüchte
Teeaufguss und -beutel
Topfpflanzen, ohne Topf
Knochen in kleinen Mengen

Aus organischen Abfällen lässt sich durch Kompostierung wertvoller Dünger gewinnen. Helfen Sie dabei mit. Füllen Sie Ihre **Bioabfälle nicht in Plastikbeutel**. Das verhindert die Zersetzung und verunreinigt den Kompost. Verwenden Sie Zeitungspapier oder Papiertüten oder sammeln Sie die Abfälle in einem Behälter, den Sie direkt in die Biotonne leeren können. Eine Lage Zeitungspapier auf dem Boden der Biotonne verhindert Anklumpen und Anfrieren der Abfälle. Stellen Sie Ihre grüne Tonne an einen schattigen Platz. Je kühler und trockener Sie Ihren Bioabfall halten, umso weniger wird er sich unangenehm bemerkbar machen.

Was darf nicht hinein

Kunststoffmülltüten	s. links u.
Tierkadaver/Schlachtabfälle	> Seite 25
Tierische Exkremete	> Seite 5
Verpackungen	> Seite 8/9

Für **Bioabfall-Übermengen** gibt es übrigens auch spezielle Bioabfallsäcke zur Entsorgung > Seite 22.



Im Sommer:

Von Juni bis einschließlich September wird die Biotonne wöchentlich geleert!



Die Papiertonne

Sie ist schwarz und wird alle vier Wochen geleert.
Es gibt sie in einer Standardgröße von 240 l.

Was kommt hinein

Bücher
Briefpapier
Briefumschläge aus Papier
Eierkartons
Kataloge
Kartonagen
Krepppapier
Notizblöcke
Papiertüten
Papierverpackungen
Prospekte
Schachteln
Schulhefte
Zeitschriften und Zeitungen

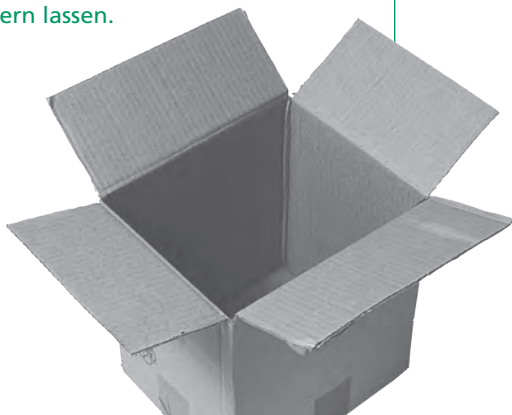
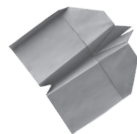
Die Papiertonne entsorgt Verpackungen, die nur aus Papier oder Karton bestehen. Verbundverpackungen gehören in den Wertstoffsack. Wenn Sie **ausnahmsweise** mal mehr Papier haben, als in Ihre Tonne passt, dann stellen Sie es gebündelt oder in einem kleinen Karton verpackt neben die Tonne. Hält sich die Übermenge in den **haushaltsüblichen Grenzen**, dann wird sie mitgenommen.

Für regelmäßig anfallende Mehrmengen können Sie kostenlos das Gefäßvolumen vergrößern lassen.

Was darf nicht hinein

Aluminiumpapier	> Seite 5
Flaschenetiketten	> Seite 5
Kohlepapier	> Seite 5
Küchenpapier	> Seite 5
Kunststoffpapier	> Seite 5
Papiertaschentücher	> Seite 5
Tapeten	> Seite 5
Verbundverpackungen	> Seite 9
Windeln	> Seite 5

Bitte denken Sie daran, dass nur sauberes Papier wieder verwendet werden kann. Stark verschmutzte Papiere oder Kartons sollten Sie in die Restmülltonne tun.



Der Wertstoffsack

Er ist gelb und wird alle vier Wochen abgeholt.
Mit ihm werden nur Verpackungen eingesammelt.

Was kommt hinein

Kunststoffverpackungen:

Einwegteller und -becher

Gemüsebehälter, geschäumt

Joghurtbecher

Obstbehälter, geschäumt

Reinigungsmittelflaschen

Verpackungsstyropor

Verpackungsfolien und -tüten

Metallverpackungen:

Deckel und Verschlüsse

Getränkedosen, pfandfrei

Konservendosen

Kronkorken

Spraydosen, nur völlig leer

Verbundverpackungen:

Fertigsuppenbeutel

Fruchtsaftkartons

Milchkartons

Vakuumverpackungen für Kaffee u.a.



Was darf nicht hinein

Bauabfälle > Seite 23

CDs, DVDs > Seite 23

Farbbänder > Seite 5

Glasflaschen/-behälter > Seite 22

Kartonagen > Seite 8

Papier > Seite 8

Problemabfälle > Seite 19

PVC Abwasserrohre > Seite 5

Schaumstoff > Seite 5

Spielzeug /sonstige Kunststoffe > Seite 5

Staubsaugerbeutel > Seite 5

Transportverpackungen > Seite 25

Windeln > Seite 5

Verpackungen werden heutzutage wieder eingesammelt oder vom Handel zurückgenommen. Trotzdem ist immer noch die Verpackung die umweltfreundlichste, die gar nicht erst gebraucht wird. Machen Sie deshalb nach wie vor einen Bogen um Mogelpackungen und Verpackungen aus Verbundstoffen. Greifen Sie, wenn irgend möglich, zu offenen Waren. Machen Sie es sich zur Regel, zum Einkaufen einen Korb oder eine Tasche mitzunehmen. Dann haben Sie schon eine ganze Menge gespart.



ACHTUNG!

Nur in gelbe Wertstoffsäcke gefüllte Verpackungen werden eingesammelt.

Ihre Verpackungen sollten völlig leer sein, möglichst löffelrein und trocken. Ein Ausspülen der Verpackungen ist nicht notwendig. Geben Sie die Verpackungen lose in den Sack und stecken diese nicht ineinander.

Neue Wertstoffsäcke erhalten Sie bei Ihrer Verbandsgemeindeverwaltung und bei uns in der Kreisverwaltung.

Bei größerem Bedarf an Wertstoffsäcken sowie bei **Reklamationen** wenden Sie sich bitte direkt an die Firma **SÜD-Müll** in Landau kostenlos aus dem Festnetz unter

0800 / 770 1001

Der Sperrmüll

Sperrmüll auf Abruf

Sie haben Sperrmüll zu entsorgen.

Wer kann mitmachen

Jeder Haushalt im Landkreis, der an die Restmüll-Entsorgung angeschlossen ist, kann mitmachen und bis zu zwei Mal im Jahr das Abholen des Sperrmülls anfordern. Am besten immer dann, wenn einiges an Sperrmüll anfällt. Mieter und Eigentümergemeinschaften sollten sich zusammenschließen und die Abholung für ein Grundstück gemeinsam anfordern.

Was ist Sperrmüll

Das sind alle Haushaltsgegenstände, die zum Restmüll gehören, aber wegen ihrer Größe oder ihres Gewichtes nicht in die Restmülltonne passen (und von Ihnen auch nicht weiter zerkleinert werden können). Deshalb wird auch Restmüll, der in Säcken und Kartons verpackt ist, nicht mitgenommen.

Wie viel geht

Die Gesamtmenge an Sperrmüll darf pro Haushalt ein Volumen von 3 Kubikmeter nicht übersteigen und Einzelstücke dürfen nicht schwerer als 50 Kilogramm oder länger als 2 Meter sein.

Was genau mitgenommen wird und was nicht, zeigt Ihnen die Übersicht auf den Seiten 12 bis 15.

So erhalten Sie einen Termin

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 17.00 Uhr
bei der Firma

REMONDIS unter

0 63 23 / 80 52 80

oder im Internet unter

www.suedliche-weinstrasse.de

Bitte beachten Sie:

Eine telefonische Anmeldung bei der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße ist nicht möglich.

Wenn Sie sich anmelden,

wird Ihnen ein Abholtermin innerhalb weniger Wochen genannt!

Vorab klären

Geben Sie die Gegenstände und Teile an, die Sie rausstellen wollen. So kann man nicht nur die Sperrmüllmenge abschätzen, sondern mit Ihnen vorab klären, was tatsächlich zum Sperrmüll gehört.

Wie geht das?

Zum vereinbarten Termin stellen Sie Ihren Sperrmüll raus.

Trennen Sie nach Möbelholz, Metall, Elektrogeräten und Rest-Sperrmüll
Ihr Sperrmüll wird am gleichen Tag von verschiedenen Fahrzeugen abgeholt. Trennen Sie deshalb schon beim Rausstellen. Stellen Sie Ihren Sperrmüll bitte nur am Rand des Gehweges bereit und auf keinen Fall an einem anderen Grundstück ab.

Nicht zu früh und nicht zu spät

Die zur Sperrmüllabfuhr angemeldeten Gegenstände dürfen frühestens am Vorabend und müssen bis spätestens 6.00 Uhr morgens zum Abholtermin bereitgestellt werden. Das alles hilft, die Abfuhr schnell und reibungslos zu bewerkstelligen.

Wenn was nicht klappt

Die Sperrmüllmänner haben genaue Anweisungen, was mitgenommen wird und was nicht, und müssen sich daran halten. Sie arbeiten so gründlich wie möglich. Reinigen Sie die Abfuhrfläche wenn nötig und entfernen Sie Gegenstände, die nicht mitgenommen wurden. Gibt es Reklamationen, dann melden Sie sich bitte umgehend

**Montag bis Freitag
von 8.00 bis 17.00 Uhr
bei der Firma
REMONDIS unter
0 63 23 / 80 52 80**

Weitere Informationen

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie was wozu gehört!

Übrigens

Kennen Sie die kostenlose Sperrmüllbörse im Internet? Machen Sie mit.

Bieten Sie noch Brauchbares an oder schauen Sie sich um, was so geboten wird.

Ein Service der SÜW WertstoffWirtschaft.
sperrmuellboerse-suew.de

Möbelholz

Große Möbel wie Schränke bitte zerlegen oder zerschlagen.

Was wird mitgenommen

- > Bettgestelle aus Holz
- > Bilderrahmen
- > Garderoben
- > Kommoden
- > Küchenmöbel
- > Lattenroste aus Holz
- > Möbel auch aus Spanplatten
- > oder Sperrholz
- > Möbelteile aus Holz
- > Rattanmöbel
- > Regale
- > Regalbretter
- > Schränke, auch Einbauteile
- > Schreibtisch
- > Stühle
- > Tisch
- > Vitrinen ohne Glas

Die Möbel können auch lackiert, furniert oder mit Resopal beschichtet sein. Auch kleine Metallteile wie Scharniere oder Schlösser können an den Möbelstücken verbleiben.

Leicht zu demontierende elektrische Bauteile an Holzmöbeln bitte vor Anmeldung ausbauen und als Elektrogeräte entsorgen.

Was wird nicht mitgenommen

- > Bau- und Abbruchholz
- > Balken
- > Baumschnitt und Baumstämme
- > Fenster und Fensterläden
- > Fußböden (Laminat, Parkett)
- > Holzdecken
- > Holzverkleidungen
- > Obstkisten
- > Paletten
- > Türen
- > Weinkisten
- > Wurzelwerk
- > Zargen
- > Zaunteile



Metall

Grundsätzlich werden nur Metallabfälle aus privaten Haushalten mitgenommen.

Was wird mitgenommen

- > Badewannen aus Metall
- > Bettroste aus Metall
- > Fahrräder
- > Gasherde
- > Haushaltskleinteile aus Metall
- > Öfen*
- > Rasenmäher ohne Motorölreste
- > Töpfe, Pfannen aus Metall
- > Wäscheständer aus Metall

* Bei Öfen für feste Brennstoffe müssen die Ausmauerungen entfernt sein, bei Ölföfen der Tank und Regler ausgebaut. Sie gehören zu den Problemabfällen.

Was wird nicht mitgenommen

- > Autoteile*
- > E-Speicherheizgeräte
- > Gewerbeabfall
- > Landwirtschaftliche Geräte aus Metall*
- > Metalltanks*
- > Öltanks aus Metall
- > Maschendraht, Zaun*

* Diese Gegenstände und Teile können Sie bei den Wertstoffhöfen oder Verwerterbetrieben direkt anliefern.



Elektrogeräte

Sie werden jetzt getrennt eingesammelt. So werden Rohstoffe zurückgewonnen und die Schadstoffbelastung des Restmülls verringert.

Was wird mitgenommen

- > Bildschirme
- > Bügelbrett
- > Computer
- > Elektrorasenmäher
- > Fernsehgeräte
- > Haushaltskleinelektrogeräte
- > Herde, Backöfen
- > Hi-Fi-Anlagen
- > Kaffeemaschinen
- > Kühlgeräte/Gefriergeräte
- > Lampenschirme
- > Mikrowellengeräte
- > Notebooks, Tablets
- > Spielzeuge mit elektr. Funktion
- > Sport und Freizeitgeräte mit elektr. Funktion
- > Spülmaschinen
- > Sonnenbänke ohne Leuchtstoffröhren
- > Staubsauger
- > Toaster
- > Trockner
- > Waschmaschinen
- > Wäschetrockner

Was wird nicht mitgenommen

- > CDs
- > DVDs
- > Druckerpatronen
- > Glühlampen, Energiesparlampen
- > Industrielle Großwerkzeuge
- > Kreditkarten
- > Leuchtstoffröhren
- > Lüftungs- und Klimaanlage
- > Nachtspeicheröfen
- > Telefonkarten

Rest-Sperrmüll

Dazu gehören alle Abfälle aus privaten Haushalten, die nicht weiter getrennt werden können und nicht in die Restmülltonne passen.

Was wird mitgenommen

- > Aquarium
- > Deckbetten
- > Federbetten
- > Gartenmöbel aus Kunststoff
- > Große Bilderrahmen
- > Kinderwagen
- > Kissen
- > Koffer
- > Matratzen
- > PVC Bodenbeläge
- > Sessel
- > Ski
- > Sofateile
- > Sonnenschirme
- > sperriges Spielzeug
- > Teppiche und Teppichböden
- > Wäschekörbe
- > Zelt

Sperrige Abfälle mit elektrischer Funktion gehören zu den Elektrogeräten.

Was wird nicht mitgenommen

- > Autoreifen und Autoteile
- > Bauschutt, Fliesen
- > Baustellenabfälle
- > Blumentöpfe aus Keramik
- > Duschtrennungen
- > Fenster u. Türen
- > Gardinen u. Vorhänge
- > Gardinenstangen u. Vorhangschienen
- > Gartenschnitt
- > Kleinteile o. Hausmüll, der in Säcken, Kisten o. Kartons verpackt ist
- > Kunststofffolien
- > Öltanks aus Kunststoff
- > Problemabfälle
- > Rollläden, Rollos u. Markisen
- > Sockelleisten
- > Steine
- > Styropor
- > Tapeten u. Tapetenreste
- > Textilien
- > Toilettendeckel
- > Toilettenschüsseln
- > Verpackungsmaterial
- > Verwertbare Materialien
- > Waschbecken
- > Wasser- oder Weintanks

Entsorgungsgebühren und Müllgefäße

Wie werden sie berechnet und an wen. Was passiert, wenn sich bei Ihnen was ändert.

Der Gebührenbescheid

Alle Grundstückseigentümer erhalten einen Bescheid von uns, der die anfallenden Gebühren für das laufende Kalenderjahr festsetzt und berechnet.

Die Gebühren werden vom Kreistag beschlossen. Wie viel Sie zahlen müssen, richtet sich dann ausschließlich danach, welche Gefäße auf dem Grundstück stehen, bzw. dafür zugeteilt wurden, wie viele es sind und welches Volumen sie haben. Wir berechnen nur den Zeitraum, in dem die Tonnen tatsächlich auf dem Grundstück stehen.

Die Größe Ihrer Tonnen richtet sich nach der Zahl der auf dem Grundstück gemeldeten Personen. Dabei gehen wir von einem Mindestvolumen von 10 Litern pro Person und Woche aus. Ist das Mindestvolumen unterschritten, wird es von der Kreisverwaltung an die Personenzahl angepasst. Reduziert sich die Personenzahl erfolgt die Anpassung der Gefäßgröße **nur auf Antrag** des Eigentümers.

Bei Veränderungen im Gefäßbestand (Bestellung oder Rückgabe von Gefäßen sowie Änderungen der Größe) erhalten Sie einen neuen Bescheid.

Unser Online-Service:

Die aktuellen Gebühren sowie die Satzung finden Sie im Internet. Dort stehen auch die Formulare zum Download bereit, die Sie brauchen, um neue Tonnen zu bestellen, Tonnen umzutauschen, wenn sich die Eigentumsverhältnisse ändern oder Sie sich zum Bankeinzug anmelden wollen.
> suedliche-weinstrasse.de > Wertstoff-Wirtschaft

Sie sind Eigentümer

Sie erhalten von uns den Bescheid über die Gebühren und sind unser Ansprechpartner. Nur Sie allein können Gefäße bestellen und umtauschen.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen für den Umtausch eine Gebühr berechnen müssen.

Ebenfalls nur die Grundstückseigentümer können uns eine Ermächtigung zur Abbuchung der Gebühren erteilen.

Ändern sich die Eigentumsverhältnisse, dann sollte uns das der bisherige, wie auch der neue Besitzer schriftlich melden. Bitte tun Sie es rechtzeitig und teilen Sie uns dabei mit, wann der Wechsel genau stattfindet. Dann gibt es bei der Abrechnung keine Probleme.

Sie sind Mieter

Die Gebühren werden grundsätzlich nur dem Grundstückseigentümer berechnet. Damit ist er unser Ansprechpartner. Deshalb muss ein Umtausch der Gefäße über ihn laufen. Auch die Bestellung einer neuen oder die Rückgabe einer nicht mehr benötigten Tonne ist seine Sache.

Müllgefäße

Die Müllgefäße sind Eigentum der Entsorgungsfirma und werden stets für das Grundstück aufgestellt, auf dem sie berechnet werden. Nehmen Sie daher bitte bei einem Umzug oder Eigentumswechsel keine Tonnen mit. Änderungen am Gefäßbestand können Sie nur über uns vornehmen lassen.

Die Problemabfallsammlung

Das Sammelfahrzeug kommt einmal im Jahr in jede Gemeinde.
Und an sechs Samstagen in einen der Wertstoffwirtschaftszentren.

Was kommt hinein

Abbeizer
Abflussreiniger
Autopflegemittel
Batterien
Desinfektionsmittel
Farben, nicht ausgehärtet
Feuerlöscher
Fotochemikalien
Frittierfette und -öle
Frostschutzmittel
Härter
Haushaltsreiniger aller Art
Heizölreste
Holzschutzmittel
Imprägniermittel
Klebstoffe
Lacke
Laugen
Lösungsmittel
Ölverschmutzte Betriebsmittel
Pflanzenschutzmittel
Raumsprays
Rostschutzmittel und -umwandler
Säuren
Schädlingsbekämpfungsmittel
Schimmeltötungsmittel
Spraydosen mit Restinhalten
Tapetenkleister
Thermometer (Quecksilber)
Unterbodenschutz
Verdünner
WC-Reiniger
Waschmittel
Weichspüler

Geben Sie Ihre Problemabfälle direkt bei den Mitarbeitern des Sammelfahrzeugs ab. **Stellen Sie nichts unbeaufsichtigt an den Sammelort**, bevor das Fahrzeug da ist. Denken Sie an spielende Kinder.

Geben Sie die Problemabfälle auch nur in geschlossenen Behältern ab, um sich und die Mitarbeiter nicht zu gefährden.

Was gehört nicht dazu

Farben, gehärtet	> Seite 5
Farbbehälter, leer	> Seite 9
Medikamente	> Seite 5
Spraydosen, leer	> Seite 9

Batterien, auch Autobatterien, müssen vom Handel zurückgenommen werden. Nur in Ausnahmefällen und in kleinen Mengen werden sie vom Sammelfahrzeug mitgenommen.

Pro Haushalt dürfen nur Problemabfallmengen **bis 50 Kilogramm oder 50 Liter** abgegeben werden.

